

Urform

mor-tem, ad mor-tem, Su-
 -tem, — ad mor-tem. Su - sti-ne - te hicet vi-gi-
 -tem, — ad mor-tem. Su - sti-ne - te hicet vi - gi -
 -tem, ad mor-tem. Su - sti-ne - te hicet vi-gi-
 -tem, ad mor-tem.

Bearbeitung

Leu-te wer-den auf - ge - rafft, auf - ge -
 rafft, wer-den auf - ge - rafft, auf - ge -
 auf - ge - rafft, auf - ge - rafft, auf - ge -
 Leu - te werden auf - ge - rafft, auf - ge -
 Leu - te werden auf - ge - rafft, auf - ge -

rafft, und nie - mand ach - tet drauf, und
 rafft, und nie - mand ach - tet drauf, nie -
 rafft, und nie - mand ach - tet
 rafft, und

Den Textabschnitt „et vigilate mecum“ schließt Kuhnau mit einem Durklang; in der Übertragung erhalten jene Takte die Textworte „und niemand achtet drauf“, der Dur-Akkord wird dabei zum Mollschluß umgeformt. Der Textbegriff „Unglück“ wird durch einen lastenden Vorhalt, der sich in einen Dur-Akkord hart und überraschend auflöst, musikalisch gedeutet; die nachfolgende Thematik („und die richtig vor sich gewandelt haben“) mittels einer Durchgangsnote gegenüber dem Urbild geschmeidiger gemacht: